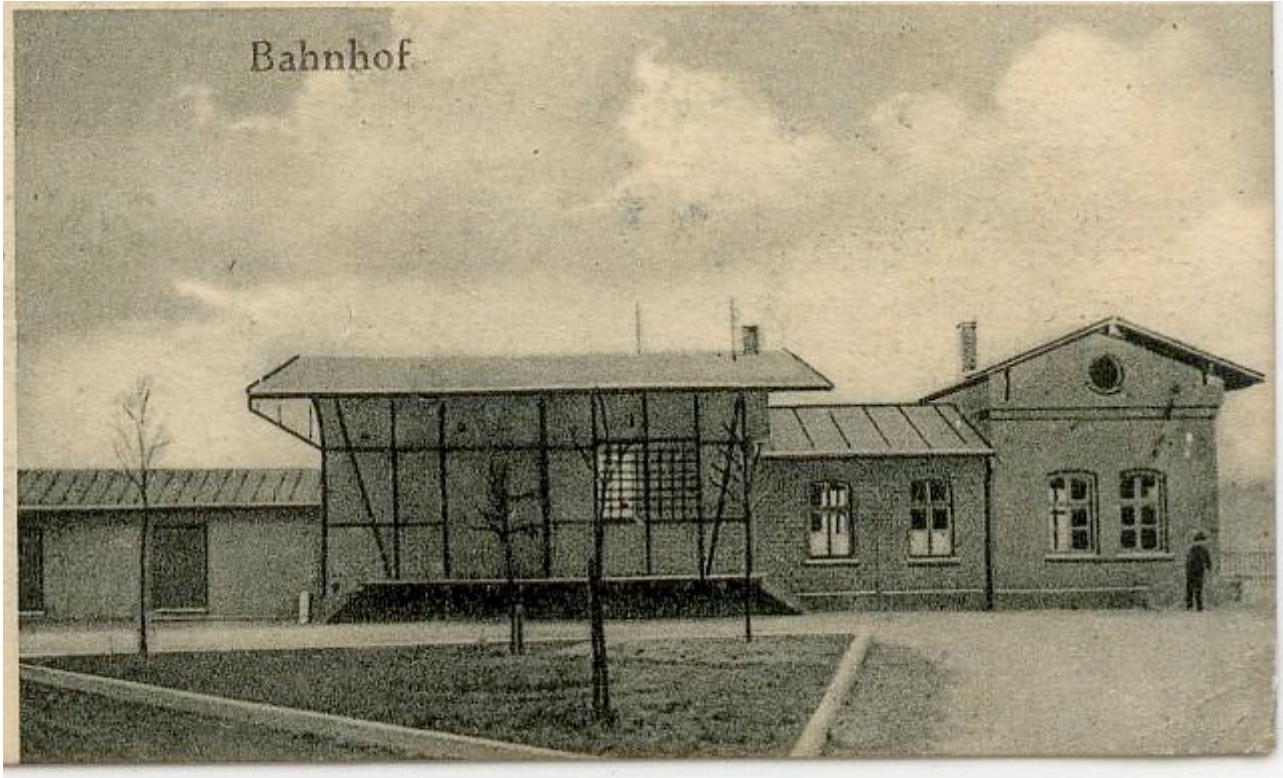


Seltenes Sammelstück – Wer erinnert sich noch an diese Ansicht aus Lette?

Überraschender Fund einer Postkarte vom Bahnhof Lette



Der Bahnhof Lette (Kr Coesfeld) von der Straßenseite

Coesfeld-Lette (pdh) – Eigentlich war die Hoffnung auf eine Ansichtskarte mit dem Motiv des Letteraner Bahnhofs längst aufgegeben. Doch wer lange sucht, wird irgendwann fündig. Das Internet macht es möglich, bei einem Postkartenhändler in Wettenberg (Landkreis Gießen) tauchte der alte Papierschatz per Zufall auf. Am 5. Mai 1934 wurde diese Vier-Bild-Karte aus Lette nach Oberhausen verschickt. Es ist bislang die einzig bekannt gewordene Ansichtskarte, auf der nicht nur wie üblich Kirche, Kriegerdenkmal, Dorfpartie und Gasthäuser zu sehen sind, sondern auch einmal der Bahnhof. Dienst- und Warteräume auf der rechten Seite sind heute noch so erhalten wie auf der Karte. Die Abbildung der angebauten Fachwerk-Güterabfertigung und zudem noch eines weiteren Güterschuppens war allerdings neu. Vielleicht können ältere Leser noch Auskunft geben über die Motive dieser Postkarte.



Die Postkarte ging seinerzeit an den „Gardeverein z.Hd. des Vorsitzenden Rückebell in Oberhausen Rheinland“. Der Text lautete: „Für das mir übersandte Liebespaket danke ich verbindlichst. Am 12./5. bin ich wieder in Oberhausen. Bis dahin geht es aber noch immer mit frohem Mut marsch-marsch. Viele Grüße an sämtl. Kameraden. Heil Hitler Hans A.“ Der Schreiber war Mitglied beim „Gardeverein Oberhausen“, einer Kameradschaft von Kriegern aus dem Ersten Weltkrieg, und vermutlich beim Reichsarbeitsdienst, einer Organisation des nationalsozialistischen Machtapparates im Deutschen Reich der Jahre 1933–1945. Der „RAD“ unterhielt in Lette die Truppführerschule TS 8.

